



Fotoausstellung "AMAHORA BURUNDI"

5. März bis 11. April 2024 im Rathausfoyer



Eröffnungsvortrag: 5. März 2024; 19:00 Uhr

Die Bedeutung des fairen Kaffeehandels für die Menschen in Burundi

Referent: Ingo Schlotter, WeltPartner, Ravensburg



Veranstalter: Eine Welt Kornwestheim e.V.
Evangelische und Katholische Kirchengemeinde

Die Ausstellung „Amahoro Burundi“ im Rathausfoyer gewährt einen besonderen Einblick in das Leben und die Gesellschaftsstrukturen des ostafrikanischen Landes. Auf den Informationstafeln werden Themen wie die Bedeutung der Landwirtschaft, die Stellung der Frau, die junge Gesellschaft und die reiche Kultur des Landes veranschaulicht. Sie erzählt auch von der langjährigen Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Burundi. Außerdem enthält die Ausstellung Informationen zu burundischen Erzeugnissen wie dem fair gehandelten Kaffee.

Im Eröffnungsvortrag „Die Bedeutung des fairen Kaffeehandels für die Menschen in Burundi“ am 5. März 2024, 19:00 Uhr im Rathausfoyer stellt der Referent Ergebnisse dieser Partnerschaft dar:

„In diesem Jahr feiert die Landespartnerschaft zwischen dem ostafrikanischen Staat Burundi und Baden-Württemberg ihr 40. Jubiläum. Burundi, bis 1918 auch deutsche Kolonie zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Rund zwei Drittel der Menschen sind mangelernährt, über die Hälfte Analphabeten. Unter dem starken Bevölkerungswachstum leidet die Umwelt. Vor allem der Regenwald wird massiv abgeholzt.

Wie dieser Teufelskreis der Armut wirkungsvoll durchbrochen wird, zeigt Ingo Schlotter, Vertriebsbeauftragter der Fair Trade Genossenschaft WeltPartner eG in seiner Präsentation mit dem Titel: „Die Bedeutung des fairen Kaffeehandels für die Menschen in Burundi“.

Durch gezielte Agroforstprojekte, wird der Regenwald gestärkt. Grundnahrungsmittel wachsen neben Schattenbäumen und Kaffeepflanzen und verbessern die Situation der Bevölkerung deutlich. Der Faire Kaffeehandel verschafft den Menschen ein planbares Einkommen und verhindert Landflucht.“